

ange des NSG.-Wien
schriften aus
Verwaltung
der
Stadt Wien

Derantwortlich für den Gesamtinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Erfst Handschmann

Derantwortl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. R 28.500
Klappen 002, 263, 069



KORRESPONDENZ

VERBUNDEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 12. November 1940

Fasslrutschen fürs WHW =====

Den jährlichen Hauptanziehungspunkt beim Leopoldifest in Klosterneuburg bildet immer wieder das riesige Weinfäß im Stiftskeller, über dessen Wölbung zu rutschen, seit je eine beliebte Wiener Volksbelustigung ist. Heuer wird am 17. November 1940 beim Leopoldmarkt besonders großer Andrang zum Fasslrutschen herrschen, denn diesmal fließen alle Einnahmen beim Fasslrutschen dem Winterhilfswerk zu.

oooOooo

251mal Feuerwehralarm =====

Die Wiener Feuerschutzpolizei wurde im Monat Oktober 251mal zur Hilfeleistung herbeigerufen. In 58 Fällen waren Brände zu löschen. Unter den sonstigen Alarmfällen ist die starke Inanspruchnahme bei der Behebung von Verkehrsstörungen bemerkenswert.

oooOooo

Wien, 12. November 1940

Drei neue Neder-Bilder in den Städtischen Sammlungen
=====

Die Gemäldesammlung der Alt-Wiener Malerschule, die das Städtische Museum besonders pflegt, hat wieder durch drei wertvolle Bilder einen Zuwachs erhalten. Aus der großen Kollektivausstellung des Alt-Wiener Genremalers Michael Neder (1807 - 1882) konnten drei den Meister kennzeichnende Arbeiten zu den zahlreichen bereits im Historischen Museum befindlichen Bildern hinzugefügt werden.

Neder, der abgesehen von vorübergehenden Studien an der Wiener Akademie eigentlich als Autodidakt anzusprechen ist, setzt die volkstümliche Wiener Malerei der berühmten Maler Opiz, Klein, Fendi, und andere fort. Er bedeutet für seine Zeit ungefähr das, was Ferdinand Sauter für die Dichtung des Vormärz ist. Die von den Städtischen Sammlungen neu erworbenen Gemälde sind: eine "Familie Schreiber im Weinberg", eine "Kirtagsrauferei" und das "Bildnis des Sieveringer Arztes Dr. Brecher", nach dem die Brechergasse genannt ist. Neders Malereigenart liegt in der liebevollen Schilderung des Lebens der Weinbauern in den Wiener Vororten und in seiner an die Art Adriaen Brouwers erinnernde Darstellung dörflichen Lebens.

oooOooo